

08.06.2012

Beeindruckendes Hilfsangebot

Bruchköbeler BürgerBund zu Gast bei der Hanauer Tafel

Bruchköbel / Hanau – Vor einigen Tagen setzte der Bruchköbeler BürgerBund (BBB) seine Gespräche mit sozialen Einrichtungen und Unternehmen der Stadt Bruchköbel fort. Der Weg führte diesmal zur Hanauer Tafel, die ein Arbeitsbereich von „LICHTBLICK“ der Stiftung der Evans. Marienkirchengemeinde ist. In 2008 hatte der BBB die Gründung einer Bruchköbeler Tafel angeregt. Dabei stellte sich heraus, dass der Aufwand für Bruchköbel kaum zu „stemmen“ sei, deshalb wurden bedürftige Bürger aus Bruchköbel bei der „Hanauer Tafel“ angedockt. Von dem hohen Aufwand und der erfolgreichen Arbeit in Hanau konnten sich die BBB-Vorstandsmitglieder nun persönlich überzeugen.

Ziel der Tafeln ist es, qualitativ einwandfreie Nahrungsmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden können, an Menschen in Not zu verteilen. In Hanau hat sich die Zahl der Ausweisinhaber bzw. Berechtigten von 30 in 1999 auf aktuell 650 erhöht, davon ca. 60 Kunden aus Bruchköbel. Damit versorgt die Hanauer Tafel rund 2000 Menschen monatlich. Diese Zahl steigt weiter an.

In der Gesprächsrunde (Jutta Knisatschek, Annette Geier-Neugebauer und Jörg Mair von „LICHTBLICK“ sowie Dietmar Beilner, Alexander Rabold, Joachim Rechholz und Heinz Herold vom BBB) wurde die konkrete Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch der Hintergrund der Kunden bzw. Hilfesuchenden erläutert und diskutiert. Möglich ist die Hilfe der Tafel durch ehrenamtliche und gemeinnützige Helfer. In über 60 Geschäften werden überschüssige Lebensmittel abgeholt, sortiert und dann an die Kunden weitergeben, die zu zwei Drittel aus Hanau und zu einem Drittel aus dem Umland kommen. In den Räumen der Tafel befindet sich auch der „kleine Laden“ in dem gebrauchte Kleidung und Haushaltsartikel günstig abgegeben werden. Ein weiteres wichtiges Hilfsangebot von „LICHTBLICK“ erstreckt sich auf Betreutes Wohnen und die Bereitstellung von Wohnraum für wohnungslose und obdachlose Menschen. 30 Plätze stehen zurzeit dafür zur Verfügung. Zum Abschluss des Treffens zeigte Jörg Mair den BBB'ern noch den Gebrauchtmöbelladen.

Die BBB'ler zeigten sich beeindruckt über das breite Hilfsangebot sowie die sehr angenehme Atmosphäre in den Räumlichkeiten und bedankten sich für das hoch informative Gespräch. „Ein

besonderer Dank gilt natürlich der Unterstützung Bruchköbeler Bürgerinnen und Bürger. Wir wünschen der Stiftung LICHTBLICK auch für die Zukunft insbesondere genügend ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sowie finanzielle Unterstützer“, so Dietmar Beilner abschließend.

Bild: Mitarbeitende von LICHTBLICK und Vorstandsmitglieder des Bruchköbeler BürgerBundes

